
Junge Union Aachen • Martinstraße 8 • 52062 Aachen

An die Mitglieder der CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Aachen

Martinstraße 8
52062 Aachen

Telefon: 0241/51883795
E-Mail: info@ju-aachen.de
Internet: www.ju-aachen.de

Aachen, 19. März 2010

**Offener Brief der Jungen Union Kreisverband Aachen-Stadt
an die CDU Fraktion im Rat der Stadt Aachen**

Liebe Ratsfrauen, liebe Ratsherren,
liebe Freunde,

mit großem Bedauern hat die Junge Union in der Stadt Aachen den Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 3. März 2010, mit dem sich der Rat mehrheitlich gegen jeglichen verkaufsoffenen Sonntag aussprach, zur Kenntnis genommen.

Die Tatsache, dass Mitglieder der CDU Fraktion ablehnend stimmten, ist um so erschreckender und nicht nachvollziehbar. Ist es doch gerade die CDU, die sich stets um die Belange des Mittelstands kümmert und um faire Wettbewerbsbedingungen kämpft.

Die Junge Union ist stolz darauf, dass sich Aachen als Oberzentrum gegenüber anderen Städten und vor allem auch gegenüber Städten aus dem benachbarten Ländern seit vielen Jahren behauptet.

Dies verdanken wir nicht nur dem historischen Dom und Rathaus, sondern vor allem unseren Einzelhändlern und dem gesamten Aachener Handel. Dieser ist gut organisiert, stellt in regelmäßigen Abständen attraktive Veranstaltungen im Herzen unserer Stadt auf die Beine und ist nicht zuletzt bekannt für seine Treue und Einsatz für unsere Stadt Aachen.

Die Stadt Aachen profitiert von einer enormen Anziehungskraft für Touristen aus der Euregio und dem weiteren Umland. Dadurch ist unsere Stadt ein attraktiver Standort. Dies verdanken wir auch dem guten Stadtmarketing, das in der Vergangenheit betrieben wurde. Verkaufsoffene Sonntage sind ein hervorragendes und simples Marketinginstrument, sowohl für die Stadt als auch für den Handel. Eine

Stadt wie Aachen, die mit umliegenden Großstädten auf Augenhöhe konkurriert, darf dieses Instrument und damit viel Potential nicht aufgeben.

Gerade die verkaufsoffenen Sonntage ziehen neben den Veranstaltungen wie September Special, Kunsthandwerkermarkt, Weinfest etc. kaufkräftige Kundschaft auch aus dem weiteren Umland nach Aachen, die dann von Aachen begeistert gerne weitere Male nach Aachen zum Einkauf und Stadtbummel wiederkommt.

Der Aachener Handel hat nicht zuletzt deshalb die Unterstützung der Politik und insbesondere der aller CDU Ratsvertreter verdient. Aachen muss eine attraktive Einkaufsstadt bleiben. Hierzu darf die Politik dem Handel die verkaufsoffenen Sonntage, die in anderen Städten selbstverständlich genutzt werden, nicht verwehren.

In vielen Geschäften sind die verkaufsoffenen Sonntage auch für die Angestellten eine attraktive Zuverdienst-Möglichkeit. So gibt es in Aachen nicht wenige Studenten, die darum ringen, am verkaufsoffenen Sonntag arbeiten zu dürfen.

Durch einen verkaufsoffenen Sonntag, der jeweils erst um 13:00 Uhr die Öffnung der Geschäfte ermöglicht, wird nicht ein Kirchgänger vom Besuch der Messe oder des Gottesdienstes abgehalten.

Die Junge Union appelliert daher eindringlich an alle Ratsfrauen und Ratsherren der CDU Fraktion den ablehnenden Ratsbeschluss vom 3. März 2010 geschlossen durch einen neuen Ratsbeschluss abzuändern und geschlossen für vier verkaufsoffene Sonntage in Aachen (Innenstadt) und für weitere verkaufsoffene Sonntage in den Außenbezirken zu stimmen. Wie es auch bei anderen wichtigen Entscheidungen üblich ist, sollte die Abstimmung innerhalb der Fraktion nicht erneut freigegeben werden.

Mit besten Grüßen,



Markus Schmidt-Ott

Kreisvorsitzender der Jungen Union Aachen

gez.

Michael Janßen

Stellv. Bezirksvorsitzender der Jungen Union Bezirk Aachen